Stadt
Heidelberg

Antrag Nr.:
0034/2026/AN

Antragsteller: Grüne
Antragsdatum: 07.07.2026

Federführung:
Dezernat III, Landschafts- und Forstamt

Beteiligung:

Betreff:

Hydranten zu Trinkwasserbrunnen

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	23.07.2026	Ö		
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	22.09.2026	Ö		
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	23.09.2026	Ö		
Gemeinderat	15.10.2026	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0034/2026/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Stadt Heidelberg
Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN
FRAKTION HEIDELBERG

Rathaus, Marktplatz 10
69117 Heidelberg
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Dr. Ursula Röper, Fraktionsvorsitzende
Leander von Detten, stellv. Fraktionsvorsitzender
Nora Schönberger, stellv. Fraktionsvorsitzende
Bülent Teztiker, stellv. Fraktionsvorsitzender

Frieda Fiedler, Anja Gernand, Dr. Marilena Geugjes,
Felix Grädler, PD Dr. Dorothea Kaufmann,
Florian Kollmann, Christoph Rothfuß,
Julian Sanwald, Frank Wetzel

geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de
www.gruen4hd.de

Heidelberg, 07.07.2026

Tagesordnungspunkt Gemeinderat – Hydranten zu Trinkwasserbrunnen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen die Unterzeichner gem. § 11 Absatz 5 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen,

1. ob geeignete Hydranten im Heidelberger Stadtgebiet zu (saisonalen) Trinkwasserstellen nach dem Vorbild anderer Städte (z.B. Wien) umgerüstet werden können,
2. welche technischen, hygienischen und rechtlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sein müssen,
3. welche Investitions- und Betriebskosten gegenüber klassischen Trinkwasserbrunnen entstehen,
4. welche Standorte – insbesondere hitzebelastete Plätze mit hoher Aufenthaltsqualität sowie Plätze mit Wochenmärkten und bereits vorhandenen Wasseranschlüssen – sich für ein Pilotprojekt eignen,
5. wie die im Haushalt 2026 beschlossenen Mittel für Investitionen in Trinkwasserbrunnen in Höhe von 100.000 Euro konkret eingesetzt werden sollen.

Begründung

Die Zahl heißer Tage nimmt auch in Heidelberg zu. Öffentliche Trinkwasserversorgung ist eine einfache und wirksame Maßnahme des Hitzeschutzes. Da klassische Trinkbrunnen aufgrund hoher Investitionskosten bislang nur an wenigen Standorten realisiert werden konnten, soll nun geprüft werden, ob die Nachrüstung bestehender Hydranten eine – wirtschaftlich darstellbare – Ergänzung darstellen kann.

Mit dem Haushalt 2026 hat der Gemeinderat trotz des allgemeinen Konsolidierungsdrucks Mittel in Höhe von 100.000 Euro für Investitionen in Trinkwasserbrunnen gesichert. Damit besteht eine konkrete Handlungsgrundlage. Die Verwaltung wird daher gebeten, nicht nur die Potenziale der Hydrantenumrüstung zu prüfen, sondern parallel darzulegen, wie diese Mittel zielgerichtet eingesetzt werden können – und einen Standortplan vorzulegen, der hitzebelastete Orte mit hoher Aufenthaltsqualität priorisiert.

Dabei sollten insbesondere auch Plätze mit Wochenmärkten betrachtet werden. Dort bestehen häufig bereits saisonale Wasseranschlüsse für die Marktstände. Es sollte geprüft werden, ob diese Infrastruktur außerhalb der Marktzeiten oder während der Sommermonate auch als öffentliche Trinkwasserstelle genutzt werden kann.

Andere Städte haben entsprechende Konzepte bereits entwickelt oder prüfen deren Einsatz. Ziel ist es, die Versorgung mit kostenfreiem Trinkwasser im öffentlichen Raum auszubauen, ohne überall neue Infrastruktur errichten zu müssen.

Beispiele aus anderen Städten:
WATERePUBLIC: https://www.db-bauzeitung.de/news/hydranten-als-wasserspender-braunprize/#slider-intro-1 & https://germandesigngraduates.com/waterepublic-public-water/?lang=en
Wien: https://de.wikipedia.org/wiki/Wiener_Trinkbrunnen
Initiative in München: https://risi.muenchen.de/risi/antrag/detail/9220956?dokument=v9297880

gezeichnet Fraktion Bündnis 90/Die Grünen